



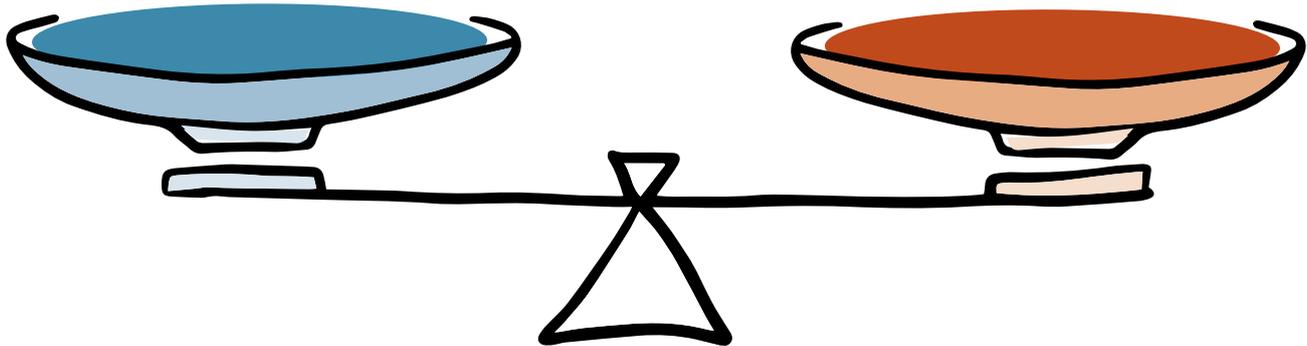
Die Bevollmächtigte
der Bundesregierung
für Pflege

GAP

GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN IN DER PFLEGE
Vereinbarkeit von Pflege - Familie - Beruf

BERUF

FAMILIE



Gute Arbeitsbedingungen in der Pflege
zur Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf (GAP)

Ein Projekt der Bevollmächtigten der Bundesregierung für Pflege

Das Projekt GAP

Probleme in der Pflege gibt es viele: Zunehmende Arbeitsverdichtung, Unzufriedenheit mit den Arbeitszeiten oder die Herausforderung Berufs- und Familienleben unter einen Hut zu bekommen. Das Projekt der Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung „Gute Arbeitsbedingungen in der Pflege zur Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf (GAP)“ bietet vielfältige Lösungswege an.

Alle stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen sind eingeladen, bei GAP mitzumachen!

Was passiert im Projekt?

Speziell geschulte Coaches aus der Pflegeszene führen in den Einrichtungen eine Bedarfsanalyse durch, um die individuellen Problemlagen zu erfassen. Anschließend werden passende Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen

vorgeschlagen, beispielsweise im Bereich des Ausfallmanagements, in der Kommunikation untereinander oder mit den Pflegebedürftigen. Die Einrichtungen werden bei der Umsetzung der gewählten Maßnahmen durch den Coach vor Ort begleitet. Die Projektdauer hängt von den ausgewählten Themen ab und beträgt zwischen 8 und 15 Monate.

Die Kosten der Einrichtungen hängen vom jeweiligen Beratungsumfang des Coachs ab und belaufen sich erfahrungsgemäß auf 2.300 € bis max. 7.500 €.

Vorteil für Einrichtungen mit bis zu 25 in der Pflege tätigen Mitarbeitenden: Durch eine höhere Förderquote liegen die Eigenkosten für die Projektumsetzung zwischen 1.400 € und max. 4.285 €.

Eine Anmeldung zum Projekt ist weiterhin möglich.



Ihre Vorteile auf einen Blick

- Klarheit über die eigenen Arbeitsbedingungen durch eine einrichtungsindividuelle Bedarfsanalyse
- Unterstützung durch speziell geschulte und im Pflegebereich erfahrene Coaches
- Große Auswahl an Coaching-Themen, z.B. familienfreundliche Gestaltung der Arbeitszeiten, Verbesserung der internen Kommunikation oder Personalgewinnung
- Vorteil für vollstationäre Einrichtungen: Tipps und Hinweise, zur Umsetzung des neuen Personalbemessungsinstruments (PeBeM)
- Individuelle zeitliche und finanzielle Gestaltung des Projekts
- Nachweisbar verbesserte Arbeitsbedingungen am Projektende
- Aufbau nachhaltiger, interner Problemlösungskompetenz
- Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber für bestehende und neue Mitarbeitende aus der Pflege
- Unterstützung bei der Beantragung der Fördermittel: bis zu 50%ige Ko-Finanzierung der Coaching-Kosten
 - > Vorteil für kleine Einrichtungen mit bis zu 25 Mitarbeitenden in der Pflege: bis zu 70%ige Ko-Finanzierung der Coaching-Kosten

So einfach geht's



Unabhängig von ihrer Trägerschaft können sich alle interessierten, insbesondere kleine und mittelständische, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Kurzzeit- und Tages- und Nachtpflege für das Projekt GAP anmelden.

Über den Internet-Link oder den QR-Code gelangen Sie auf die Webseite des Projekts GAP. Dort finden Sie unter der Rubrik „Pflegeeinrichtungen“ weiterführende Informationen zum Projekt sowie die Möglichkeit der Anmeldung.

Nach Ihrer Anmeldung nimmt die Geschäftsstelle GAP mit Ihnen Kontakt auf, klärt eventuelle Rückfragen und bespricht einen Projektstart.

Link zur Anmeldung:

<https://www.gap-pflege.de/informationen-fuer-pflegeeinrichtungen/anmeldung>



Geschäftsstelle GAP

www.gap-pflege.de

info@gap-pflege.de

Telefon: +49 40 2540 7877

Mo. bis Fr. 9-16 Uhr